

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

der **McWERK GmbH**

Mayerhofgasse 1/15, A-1040 Wien

Handelsgericht Wien, FN 415395a

office@mcwerk.at

1. Geltungsbereich der AGB

Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Geschäftsbeziehungen zwischen dem „Kunden“ einerseits und der McWERK GmbH („Betreiber“) andererseits aus dem Erwerb von Waren, Dienstleistungen oder Gutscheinen („Produkten“) über den (Online-)Shop des Betreibers. Maßgeblich ist jeweils die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültige Fassung der AGB. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende AGB werden, selbst bei Kenntnis, nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, der Betreiber hätte ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt. AGB des Kunden widerspricht der Betreiber hiermit ausdrücklich. Änderungen der AGB werden dem Kunde bekannt gegeben und gelten als vereinbart, wenn der Kunden den geänderten AGB nicht schriftlich binnen 14 Tagen widerspricht; auf die Bedeutung des Schweigens wird der Kunden in der Verständigung ausdrücklich hingewiesen.

2. Informationspflichten

Gemäß § 5a (1) Konsumentenschutzgesetz (KSchG) und § 4 Abs 1 Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetz (FAGG) erteilt der Betreiber dem Kunden nachstehende Informationen, soweit dies bereits im Rahmen der AGB möglich ist:

1. Wesentliche Eigenschaften der Produkte: sind den produktspezifischen Beschreibungen im Online-Shop zu entnehmen.
2. Vertragspartner (sofern kein Drittanbieter ausgewiesen ist): McWERK GmbH, Favoritenstraße 7/6, A-1040 Wien, office@mcwerk.at.
3. Gesamtpreis/-kosten: Die angegebenen Preise enthalten sämtliche Steuern und Abgaben sowie (sofern nicht gesondert ausgewiesen) die Zustellkosten.
4. Kosten Fernkommunikation: Normaltarif des Kunden (keine Mehrwerttarife).
5. Zahlungsbedingungen: Kreditkarte, payment-provider oder Überweisung.
6. Lieferbedingungen Produkte: per Post, Lieferservice oder Selbstabholung
7. Rücktrittsrecht Produkte: siehe Widerrufsbelehrung Punkt 4.
8. Gewährleistungsrecht: gemäß § 922 ff ABGB; Herstellergarantien bei Produkten sind möglich.

3. Vertragsabschluss

1. Der Betreiber lädt die Kunden durch Bereitstellung von Websites, von telefonischen Bestellhotlines, von Bestellscheinen und von Verkaufsständen ein, ein Angebot zum Erwerb von Produkten zu stellen; diese Einladung ist freibleibend und unverbindlich.
2. Die Bestellung steht natürlichen Personen, die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses zumindest 18 Jahre alt sein müssen, offen. Minderjährige müssen von ihren gesetzlichen Vertretern vertreten werden.
3. Mit der Bestellung erklärt der Kunde verbindlich sein Vertragsangebot. Bei einer auf elektronischem Wege erfolgten Bestellung wird der Betreiber den Zugang unverzüglich bestätigen. Die Zugangsbestätigung stellt noch keine verbindliche Annahme der Bestellung dar.
4. Der Betreiber ist berechtigt, das Vertragsangebot (= Bestellung des Kunden) ausdrücklich durch Übergabe/Zusendung der Ware oder der Auftragsbestätigung anzunehmen. Eine Widerrufsbelehrung und eine Muster-Widerrufserklärung werden jeweils angeschlossen.
5. Je nach dem, welcher Zeitpunkt zuerst eintritt, kommt Vertrag über den Erwerb von Produkten mit der Übersendung der Auftragsbestätigung oder mit der Lieferung der Ware rechtswirksam zustande.
6. Der Betreiber ist berechtigt, die Annahme der Bestellung abzulehnen oder die Bestellung auf eine übliche Menge zu begrenzen.

4. Widerrufs- bzw. Rücktrittsrecht

1. Der Kunde ist, soweit er Konsument im Sinne des KSchG bzw. Verbraucher im Sinne des FAGG ist, gemäß § 3 KSchG und § 11 Abs 1 FAGG gesetzlich berechtigt, seine außerhalb der Geschäftsräumlichkeiten des Betreibers abgegebene Vertragserklärung (Bestellung) zu widerrufen bzw. (nach erfolgter Annahme durch den Betreiber) von dem Vertrag zu den Bedingungen der nachstehenden Widerrufserklärung zurückzutreten.
2. Rücktrittsfrist: Der Rücktritt ist binnen 14 Tagen nach Erhalt der Ware oder der Auftragsbestätigung auszuüben (Details siehe Widerrufsbelehrung Punkt 4.).
3. Kein gesetzliches Widerrufs- bzw. Rücktrittsrecht besteht insbesondere bei Vertragsabschlüssen
 - in den Geschäftsräumlichkeiten des Betreibers/des Beauftragten/des Händlers,
 - an einem Messestand des Betreibers/des Beauftragten/des Händlers, sofern der Betreiber die Tätigkeit gewöhnlich ausübt (siehe Erwägungsgrund 22 der RL 2011/83/EU) und
 - außerhalb von Geschäftsräumen (§ 3 Z 1 FAGG), bei denen das vom Konsumenten zu zahlende Entgelt den Betrag von € 50,00 nicht überschreitet,sowie bei Verträgen

- über Waren, die nach Kundenspezifikationen angefertigt werden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind, insbesondere bei der Beauftragung von Gravuren,
 - über Ton- oder Videoaufnahme oder Computersoftware, die in einer versiegelten Verpackung geliefert werden, sofern deren Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde,
 - über Dienstleistungen, soweit mit der Ausführung schon vor Ablauf der Rücktrittsfrist begonnen und die Dienstleistung zu diesem Zeitpunkt bereits vollständig erbracht wurde, sofern der Konsument den Verlust der Rücktrittsrechte zur Kenntnis genommen und diesem ausdrücklich zugestimmt hat und
 - über Dienstleistungen, die im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen erbracht werden, sofern jeweils für die Vertragserfüllung ein bestimmter Zeitpunkt oder Zeitraum vertragliche vorgesehen ist.
4. Widerrufsbelehrung: Gemäß § 4 Abs 1 Z 8 FAGG belehrt der Betreiber den Kunden über nachstehendes gesetzliches Widerrufsrecht:

WIDERRUFSRECHT

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag der Zusendung der Ware oder der Auftragsbestätigung bei Dienstleistungen (= Annahme Ihres Angebotes).

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, der McWERK GmbH, Favoritenstraße 7/6, A-1040 Wien, office@mcwerk.at mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das unter eduwerk.com – Datenschutz angehängte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

FOLGEN DES WIDERRUFS

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte

berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die erhaltenen Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.

Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

5. Zahlungsbedingungen

1. Der Kunde ist, sofern nichts anderes vereinbart ist, verpflichtet, das vereinbarte Entgelt umgehend, längstens jedoch binnen 14 Tagen, zu bezahlen.
2. Sobald und solange sich der Kunde in qualifiziertem Verzug (§ 13 KSchG) mit einer oder mehreren Zahlungen befindet, ist der Betreiber bis zur Bezahlung zur Einstellung von weiteren Lieferungen berechtigt; die Verpflichtung des Kunden zur Bezahlung bleibt diesfalls aufrecht.
3. Es gelten die gesetzlichen Verzugszinsen. Im Falle eines Zahlungsverzuges ist der Betreiber berechtigt, maximal € 15,00 je eigener Mahnung zu verrechnen und/oder die Angelegenheit einem Inkassobüro/einem Rechtsanwalt zur weiteren Betreuung zu übergeben. Die zweckentsprechenden Kosten dieser externen Betreuung sind ebenso vom Kunden zu ersetzen.
4. Hat der Betreiber Raten- oder Teilzahlungsmöglichkeiten gewährt, so gilt ein Terminverlust als vereinbart und ist er im Falle des Zahlungsverzuges nach schriftlicher Mahnung unter Nachfristsetzung berechtigt, alle aushaftenden Beträge gegenüber dem Kunden fällig zu stellen.

6. Eigentumsvorbehalt/Gefahrtragung

1. Der Betreiber behält sich bis zur vollständigen Bezahlung das Eigentumsrecht an den gelieferten Waren und allfällige Urheberrechte an den gelieferten Services/Inhalten vor.
2. Gelieferte elektronische Kopien sind im Falle des Vertragsrücktritts vom Kunden zu löschen. Bis zu vollständigen Bezahlung erfolgt eine etwaige Nutzung der Services/Inhalte durch den Kunden auf der Grundlage einer vom Betreiber jederzeit widerrufbaren Leihe.

3. Bei Verbrauchern geht die Gefahr mit Ablieferung der Ware an den Verbraucher oder an einen von diesem bestimmten Dritten über (§ 7b KSchG). Gegenüber Unternehmern gilt § 429 ABGB.

7. Gewährleistung / Haftung

1. Der Betreiber leistet für entgeltliche Verträge Gewähr nach den Bestimmungen der §§ 922 ff ABGB.
2. Für unentgeltliche Leistungen des Betreibers besteht keine Gewährleistungsverpflichtung.
3. Die Haftung des Betreibers und die seiner Organe, Angestellten, Auftragnehmer oder sonstigen Erfüllungsgehilfen („Leute“) ist im Grunde nach auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit beschränkt; die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen. Dieser Haftungsausschluss gilt nicht für Personenschäden und Schäden an Sachen, die der Betreiber zur Bearbeitung übernommen hat. Soweit die Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung seiner Leute.

8. Schutzpaket

1. Der Betreiber bietet dem Kunden die Möglichkeit, bei ihm erworbene elektronische Geräte unter ein „Schutzpaket“ zu stellen. Ausdrücklich weist der Betreiber darauf hin, dass er dabei weder als Versicherer, noch als Versicherungsvermittler auftritt.
2. Die unter das Schutzpaket gestellten Geräte werden bei der VAV-Versicherungs-Aktiengesellschaft, Münzgasse 6, 1030 Wien, versichert und unter einen auf den Betreiber lautenden Rahmen-Vertrag gestellt. Die Bedingungen dieses Rahmen-Vertrages können unter [https://mcwerk.at/cms/wp-content/uploads/2017/09/Uniqa_Versicherungs-und-besondere-Bedingungen.pdf] abgerufen werden und bilden einen integrierenden Bestandteil dieser AGB.
3. Die Vermittlungstätigkeit erfolgt dabei durch den Versicherungsmakler SunRocks GmbH, Achsbauernstraße 11, 4863 Seewalchen am Attersee.
4. Eine darüber hinausgehende Haftung schließt der Betreiber ausdrücklich aus.

9. Finanzierung

1. Der Betreiber stellt dem Kunden Finanzierungsanträge der Santander Consumer Bank GmbH („Bank“) zur Verfügung und nimmt diese zur Weiterleitung an die Bank entgegen.
2. Die bankenrechtliche Verantwortung trifft dabei alleine die Bank.
3. Der Finanzierungsvertrag kommt alleine zwischen dem Kunden und der Bank zustande.

10. Gewinnspiele

Veranstaltet der Betreiber ein Gewinnspiel, so liegen diesem, sofern nichts anderes angegeben wird, nachstehende Gewinnspielbedingungen zu Grunde:

1. Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen mit Wohnsitz im Inland (zusätzliche regionale Beschränkungen werden gesondert angeführt).
2. Mitarbeiter des Betreibers, verbundener Unternehmen und der beim Gewinnspiel kooperierenden Unternehmen sind nicht teilnahmeberechtigt.
3. Der Betreiber behält sich das Recht vor, Teilnehmer von der Verlosung auszuschließen, die die Verlosung unlauter beeinflussen oder das versuchen.
4. Die Gewinner werden nach Abschluss des Gewinnspieles ermittelt und per E-Mail oder postalisch benachrichtigt.
5. Eine Barabgeltung des Gewinns und der Rechtsweg sind ausgeschlossen; personenbezogen anfallende Steuern, Abgaben, Gebühren und Folgekosten trägt der Gewinner.
6. Die Teilnehmer stimmen für den Fall des Gewinnes der Veröffentlichung ihres Namens und allenfalls ihres Lichtbildes zu.

11. Schlussbestimmungen

1. Für alle im Zusammenhang mit dem gegenständlichen Vertrag entstehenden Streitigkeiten, einschließlich der Vor - und Nachwirkungen, wird die ausschließliche Zuständigkeit des für 1040 Wien sachlich zuständigen Gerichtes vereinbart. Erfüllungsort ist in 1040 Wien.
2. Ist der Kunde ein Verbraucher im Sinne des KSchG, so gilt der Gerichtsstand für Klagen des Betreibers gegen den Kunden nur dann als vereinbart, wenn dieser im Zeitpunkt des Vertragsabschlusses seinen Wohnsitz oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt in Wien hat oder seiner Beschäftigung in Wien nachgeht.
3. Die Vertragsparteien vereinbaren jedenfalls einen Gerichtsstand in Österreich.
4. Es gilt materielles österreichisches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechtes und der Verweisungsnormen.
5. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, oder sollte sich in dem Vertrag eine Lücke befinden, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden.
6. Änderungen und Ergänzungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Das gilt auch für ein Abgehen von dem Schriftformerfordernis. Die Versendung per E-Mail oder Telefax entspricht der Schriftform, dies gilt auch für das Klicken auf einen entsprechenden Button.
7. Soweit in diesem Vertrag auf natürliche Personen bezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Bei der Anwendung der Bezeichnung auf bestimmte natürliche Personen ist die jeweils geschlechtsspezifische Form zu verwenden.